

Frau aus Bosnien bedroht Nachbarin: Polizei in Gefahr!

Am 3. Juni 2025 wurde eine 51-jährige in Favoriten festgenommen, nachdem sie ihre Nachbarin bedroht hatte. Zwei Polizisten wurden verletzt.



Favoriten, Österreich - Im Wiener Bezirk Favoriten kam es zu einem besorgniserregenden Vorfall, der die Polizei auf den Plan rief. Eine 51-jährige Staatsbürgerin aus Bosnien und Herzegowina wurde festgenommen, nachdem sie ihrer 29-jährigen Nachbarin mit dem Tod gedroht hatte. Laut **dunav.at** ging der Notruf gegen 18 Uhr ein. Die Frau soll psychisch beeinträchtigt gewesen sein, was die Situation noch komplexer machte.

Die schnell eintreffende Polizei nahm die Beschuldigte fest, jedoch versuchte sie während des Transports zur Inspektion zu fliehen. Bei ihrer Flucht verletzte sie zwei Polizeibeamte: Eine Polizistin erlitt eine Schulterverletzung und eine Schürfwunde im

Gesicht, während ein weiterer Beamter sich am Knie verletzte. Beide mussten in einem nahegelegenen Krankenhaus medizinisch versorgt werden. Für die involvierten Beamten könnte dies nicht nur physische, sondern auch psychische Folgen haben, denn nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs müssen psychische Gesundheitsbeeinträchtigungen den Verursachern zugerechnet werden, wenn sie im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben verletzt wurden. Diese rechtliche Quelle wird von [juraexamen.info](https://www.juraexamen.info) thematisiert.

Psychische Gesundheit im Fokus

Das Robert Koch-Institut weist darauf hin, dass psychische Gesundheit für die Lebensqualität und soziale Teilhabe von zentraler Bedeutung ist. Beeinträchtigungen reichen von leichten Einschränkungen bis zu schweren psychischen Störungen, was die Relevanz zur aktuellen Situation unterstreicht. Gerade in Berufen mit hohem Stresslevel wie der Polizei, ist die psychische Gesundheit ein nicht zu unterschätzendes Thema, da solche Belastungen langfristige Auswirkungen auf die Lebensqualität der Beamten haben können. Dies bestätigen die Erkenntnisse von [rki.de](https://www.rki.de), die regelmäßig Daten zur psychischen Gesundheit erheben.

Wie die Polizei in Wien vorgeht, um sowohl die öffentliche Sicherheit als auch die Gesundheit ihrer Beamten zu schützen, bleibt abzuwarten. Immerhin wurde die Frau, nachdem sie bei ihrer Einvernahme jegliche Aussage verweigert hatte, auf Anordnung der Wiener Staatsanwaltschaft gegen Kautionsentlassung entlassen. Ein Verfahren wegen ihrer Drohungen ist bereits eingeleitet worden und könnte in Anbetracht ihrer psychischen Verfassung noch einige rechtliche Fragestellungen aufwerfen.

Details	
Ort	Favoriten, Österreich
Quellen	• dunav.at

Details

- www.juraexamen.info
- www.rki.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at